

Beihilfeberechtigt - Welche Info braucht der Arzt?

Beitrag von „isabella72“ vom 12. Februar 2009 20:15

Zitat

Original von alias

Davon mal abgesehen:

Wenn ich beim Arzt bin, möchte ich, dass er - und seine Mannschaft - mir so optimal wie möglich bei der Lösung eines (gesundheitlichen) Problemes helfen. Weshalb sollte ich diese Helfer demotivieren, indem ich ihnen unnötige Probleme bereite? Der Name meiner Krankenkasse ist ja wirklich keine datenschutzrelevante Information.

Huhu Alias,

damit hast du natürlich recht. Mein Hausarzt, den ich seit meiner Kindheit kenne, hat natürlich die Info. Bei fremden Fachärzten, die ich auf Grund einer Überweisung aufsuche, gehe ich davon aus, dass sie die Info übermittelt bekommen.

Insgesamt sehe ich es nicht als Problem, die PKV anzugeben....ist doch egal (jedenfalls für mich, die Rechnung bekomme ich eh :D.....übrigens hat mich mein Hausarzt nicht danach gefragt, sondern wahrscheinlich irgendetwas registriert :D).

Angaben mache ich gerne, es vereinfacht ja die Abwicklung.

Ich denke aber, dass man niemand dazu bringen sollte????? Oder, doch????

Keine Ahnung, vielleicht hat irgend jemand ja plausible Gründe, keine Angaben machen zu wollen? 😕

Rechtlich gesehen bin ich auf diesem Gebiet ein Dau 😕

LG

Isa